



Bahnspezifische Softwarelösungen, Apps und Plattformen sind die DNA der Senftenberger Softwareschmiede ZEDAS.

Die Digitalplattform für die Bahnwerkstatt

Mit ZEDAS können Lausitzer Vorhaben auf der Schiene und talentierte Mitarbeiter auf einen europaweit führenden Dienstleister für die Digitalisierung von Bahn-Mobilität setzen.

Der Schiene und der Digitalisierung gehören die Zukunft, vom Green Deal der EU bis zum Strukturwandel der Lausitz werden derzeit auf allen politischen Ebenen die Weichen auch auf die Vorfahrt für klimafreundlichen Bahnverkehr und smarte, digitale Anwendungen gestellt. Eine Entwicklung, mit der die Lausitz zur Gewinnerregion werden kann – auch dank einer innovativen Softwareschmiede, die ausgerechnet für Digitalisierungsprojekte von Bahnen zwei international erfolgreiche Softwarelösungen entwickelt hat. Sie ermöglichen einerseits die Steuerung und das Monitoring der Wartung von Schienenfahrzeugen und somit gestraffte und automatisierte Werkstattabläufe. Andererseits ermöglicht die Lösung die vollständige Planung und Disposition von Fuhrpark und Personal vor allem im Bereich des Schienengüterverkehrs, wie beispielsweise bei Industriebahnen.

Mit der Verknüpfung beider Produkte, die inzwischen in immer mehr Bereichen mit Künstlicher Intelligenz angereichert werden, will ZEDAS künftig als erster Anbieter in der Nische der Bahnsoftware eine Digitalisierungsplattform als Komplettlösung aus einer Hand bieten. Wer auf zentrale Projekte der Strukturentwicklung in der Lausitz schaut, in denen eine Milliardeninvestition ins DB-Werk Cottbus zur In-

standhaltung von ICE-Zügen, eine Zukunft der LEAG als Werkstatt für Bahnen und künftig auch als Eisenbahnunternehmen sowie ein KV-Terminal in Schwarze Pumpe den Wandel erfolgreich aufs Gleis setzen sollen, dem scheint eine regionale Partnerschaft dieser Vorhaben mit der Datendrehscheibe ZEDAS einfach nur logisch.

Die Senftenberger Softwareschmiede startete vor 30 Jahren. Die Gründer, vormals tätig im Bereich Forschung & Entwicklung des damaligen Braunkohlkombinates, entwickelten bereits vor der Selbstständigkeit Softwarelösungen zur Überwachung und Steuerung der Braunkohltransporte des Lausitzer Bergbaus. Als Unternehmer verabschiedeten sie sich schnell von Hardwarelösungen und wuchsen in der Nische als Softwarespezialist für die Digitalisierung von Bahnprozessen. Heute beschäftigt ZEDAS als international tätiges Unternehmen rund 95 Mitarbeiter an den Standorten in Deutschland und Polen. Auf die Softwarelösungen vertrauen Kunden in Deutschland, der Schweiz und Österreich bis ins ferne Norwegen.

Gern möchten die Innovationstreiber auch bei der Strukturstärkung ihrer Heimat noch intensiver mitwirken. Ob Bahnwerkstatt, KV-Terminal oder der in der Oberlausitz angedachte Eisenbahn-Test-

ring – in all diesen Vorhaben kann die Lausitz als Vorreiter eine Komplettlösung in der Digitalisierung in Anwendung bringen und sich in einem Zukunftsfeld der Mobilität neue Wertschöpfung sichern. Es wäre der Region zu wünschen, dass die Akteure in der Strukturentwicklung und die Politik hier regionale Wirtschaftskreisläufe erkennen und unterstützen.

Dass die Schiene als klimafreundliche Mobilität ein Wachstumsmarkt der Zukunft ist, steht für ZEDAS außer Frage. Wer hier an Bord geht, gestaltet Zukunft mit. Zu den rund 30 Entwicklern kommen Projektleiter, Vertriebler und Marketingspezialisten hinzu – für das Zukunftsgeschäft werden auch Analysten für Business und IT als Talente ins Team geholt. Bei dem gesunden Mittelstandsunternehmen kommen zum top Betriebsklima flache Hierarchien, ein gutes Einkommen und eine nachhaltige Geschäftsphilosophie hinzu. Der Wertekompass stimmt und unterstützt den Weg des digitalen Nischenexperten aus der Lausitz zu einem Hidden Champion.

ZEDAS GmbH

Adolf-Hennecke-Str. 37, 01968 Senftenberg
Tel.: 0573 7075 0, info@zedas.com

www.zedas.com

